

Ä

Berlin, Moskau, St. Petersburg.

V $\frac{533}{69}$ 1649 bis 1763.

Ein Beitrag
zur Geschichte der freundschaftlichen Beziehungen
zwischen
Brandenburg-Preußen und Rußland
von
Dr. phil. Freiherrn B. v. Köhne.

(Aus dem XX. Hefte der Schriften des Vereins für die Geschichte der Stadt Berlin.)



Berlin 1882.
Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 69. 70.

Ä

Vorwort.

Die in diesen Blättern niedergeschriebenen Nachrichten¹⁾ bringen in Bezug auf die politischen Verhältnisse zwischen Preußen und Rußland eigentlich nichts Neues, geben aber interessante Einzelheiten über die Umstände und die Art und Weise, wie die guten Beziehungen während der Regierung zehn russischer Herrscher und vier brandenburgisch-preussischer, von 1649 bis 1763, also im Laufe von 114 Jahren gepflegt wurden. Mit Ausnahme des siebenjährigen Krieges, in welchem die Kaiserin Elisabeth mehr den österreichischen Interessen als ihren eigenen huldigte, waren diese Beziehungen durchaus freundschaftliche. Sie wurden durch besondere, meist werthvolle Geschenke besiegelt, von denen eine große Anzahl in verschiedenen Sammlungen noch vorhanden ist.

Erwähnt werden müssen noch die merkwürdigen Bildnisse, unter denen dasjenige Peters des Großen im Königl. Schlosse zu Berlin oben an steht. Vielleicht wird die Veröffentlichung dieser Schrift Veranlassung geben, daß kompetente Leser über die Herstellung dieses Bildes Auskunft ertheilen können.

Bei meiner mühsamen Arbeit bin ich mit freundlicher Bereitwilligkeit von allen Seiten unterstützt worden. Dankbar erwähne ich zuerst die Vorstände und Beamten der Staats-Archive, sowohl in Berlin, wie in Moskau und St. Petersburg, den Direktor der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek Herrn Geheimen Rath Bhtschkow, Herrn Wirklichen

¹⁾ Einige derselben waren im Laufe des vorigen Jahres im Feuilleton der St. Petersburger Deutschen Zeitung, jedoch weniger vollständig, erschienen.

Staats-Rath Runk, Herrn P. N. Petrow,¹⁾ die Herren Geheimen Hofräthe Dohme und Buzler zu Berlin. Ganz besonders verbunden bin ich dem löblichen Verein für die Geschichte Berlins, der durch die gefällige Vermittelung des Herrn Stadtraths Friedel und des Herrn Dr. jur. Béringuiet das kleine Werk in stattlicher Ausstattung zum Druck brachte. Eine russische Bearbeitung desselben steht in Aussicht.

Und so widme ich es den herzlichen Beziehungen zwischen Rußland und Preußen, wie solche so lange zum wahren Wohle beider Staaten bestanden haben und ewig fortauern mögen.

FRIEDE ERNÄHRT — UNFRIEDE VERZEHRT.

St. Petersburg, Juli 1882.

Der Verfasser.

¹⁾ Seine Mittheilungen sind mit (P.) bezeichnet.

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
I. Poroschin in Berlin. 1654	1
II. Brandenburgische Geschenke an die Zaren. Des Zaren Feodor Alexejewitsch Bild in Berlin	9
III. Peter der Große in Berlin	29
IV. Peters Gesandte am Berliner Hofe	64
V. Der Degen von Poltawa	85
VI. Das Bernstein-Kabinet im Königlichen Schlosse zu Berlin und das Bernstein-Zimmer im Kaiserlichen Palais zu Jarstoke Selo	97
VII. Die Königliche Nacht genannt „die Krone“, ein Geschenk König Friedrich Wilhelms I. an Peter den Großen	117
VIII. Friedrich der Große und Elisabeth Petrowna	131
IX. Die Goltzowskische Gemäldesammlung in der Kaiserlichen Eremitage	141
X. Nachträge	154
Register	165

Abbildungen.

	Seite
1. Bildniß Poroschins (im Hohenzollern-Museum)	7
2. Bildniß des Zaren Feodor Alexejewitsch (im Hohenzollern-Museum)	19
3. Schloß Monbijou zu Berlin, in der Zeit Peters des Großen	53
4. Bildniß Peters des Großen (im Königlichen Schlosse zu Berlin)	68
5. Der Degen von Poltawa	86
6. Die große Medaille König Friedrich Wilhelms I., zu Ehren des Heeres	98—99
7. Der berühmte Krönungswagen, ein Geschenk Friedrichs des Großen an die Kaiserin Elisabeth	139

Verichtigungen.

Seite	28	Zeile	1	von unten	ließ	Ryndi	statt	Ryndi.
"	52	"	6	"	"	"	Biedefap	" Bidefap
"	94	"	23	"	"	"	£. £. 62	" £. £. 58
"	103	"	4	"	"	"	Nr. VII.	" Nr. IX.